Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

en vnd züchtige mich nit in deÿ
nem zorn o gott ab ditckest im him
ell das ich gesündigett hab vff erden
o gott erbarm dich mein an dÿsem
tag mitt loß mein sell gefiertt we
rden an die statt der frÿm vnnd
mitt werden meine ÿor in den
seÿftzen vnd schmertze des thods
aber dü herz er barm dich mein
dÿse v bettlin strich vor dem h
ewangelin in der hailligen meß

O gnadenreicher mittter vatt
er ich beger von deiner mitt
igkaitt daß dü mich thailhafftig mach
est alles des gebetts das do geschicht